

IMPULSE THEATER FESTIVAL

Das ist die SHOWCASE-Auswahl 2023

Die Impulse-Jury hat entschieden! Aus über 300 gesichteten Produktionen wurden elf herausragende und herausfordernde Arbeiten der vergangenen Saison aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für den diesjährigen **SHOWCASE** des Impulse Theater Festivals ausgewählt. Das Festival des NRW KULTURsekretariats findet vom 8. bis 18. Juni 2023 in Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr statt.

Der **SHOWCASE** wird in unterschiedlichen Düsseldorfer Spielstätten präsentiert: unter anderem auf beiden Bühnen unseres Hauptpartners FFT Düsseldorf, im Central des Dhaus, im tanzhau nrw und in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen / K20.

Das ausführliche Festivalprogramm wird im April bekanntgegeben.

Absent.e pour le moment VIELLEICHT



Foto: Dorothea Thäbert-Filliger

Straßennamen schreiben kollektive Geschichte. Cédric Djédje und Safi Martin Yé berichten von 40 Jahren Kampf für die Umbenennung dreier Straßen im „Afrikanischen Viertel“ in Berlin. Video-Interviews mit Aktivist*innen, Erzählungen historischer Begebenheiten und persönliche Erfahrungen verdichten sich zu einer klaren politischen Botschaft.

Eine Produktion von Absent.e pour le moment. Le Grütli – Centre de production et de diffusion des Arts Vivants, Lausanne, Théâtre de Vidy-Lausanne. Gefördert durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, État de Genève, Loterie Romande, Agenda21 der Stadt Genf, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Leenaards, Porosus Fonds de dotation, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, SSA – Société Suisse des Auteurs, Fondation Jan Michalski, Migros-Kulturproduzent und Stanley Thomas Johnson Stiftung.

Boglárka Börcsök & Andreas Bolm FIGURING AGE

Eine berührende Geisterbeschwörung: In Videoaufnahmen und präziser Verkörperung durch die junge Choreografin werden drei mittlerweile verstorbene Tänzerinnen zum Leben erweckt – und damit auch ihre bewegten Biografien zwischen der Freiheit des Modern Dance und der Unterdrückung durch die Ideologien des 20. Jahrhunderts.



Foto: Andreas Bolm

Mit Unterstützung von Collegium Hungaricum, Atelier No. 63 – PACT Zollverein, Essen, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden. Gefördert durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Ein Teil der Arbeit wurde im Rahmen von „20 danseurs pour le XXIème siècle“ (Konzeption: Boris Charmatz, Terrain) entwickelt. Video: Mit Unterstützung von Tanzfonds Erbe – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, La Musée de la Danse, Rennes, Senatsverwaltung für Kultur und Europa. FIGURING AGE wird veranstaltet vom Impulse Theater Festival in Kooperation mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen / K20.

caruso + avila MI VIDA EN TRÁNSITO

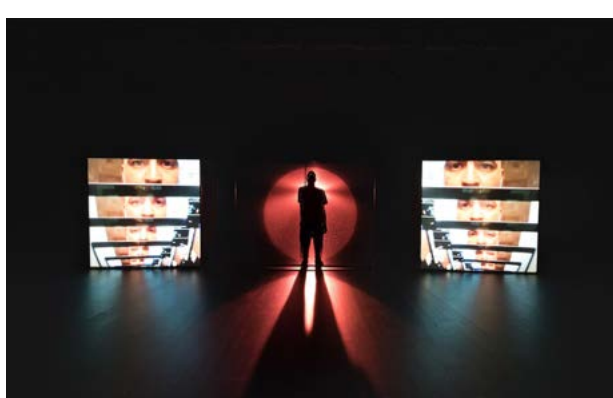


Foto: Ralph Kuehne

MI VIDA EN TRÁNSITO dokumentiert eine ungewollte Rückkehr nach Argentinien und die darauffolgende Verzweiflung. caruso + avila formen daraus einen liebevollen Dialog über Depression und Hoffnung, der tausende Kilometer Entfernung und die Grenze zwischen Realität und Virtualität überbrückt.

Eine Koproduktion mit Südpol Luzern. Mit Unterstützung von Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung, Migros-Kulturprozent, Kanton Luzern Kulturförderung – Swisslos, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Stiftung Monika Widmer, Landis & Gyr Stiftung, FUKA-Fonds der Stadt Luzern. Dank an ROXY Birsfelden.

Nadja Duesterberg im Rahmen von HAUS/DOMA von subbotnik EXPECT A TIGER

Im dunklen Raum steht hell erleuchtet eine Küche, davor eine lange Tafel für das Publikum. Auf dem Menü: vier Gänge sowie Geschichten von der harten Arbeit in den Gastro-Küchen. Wie wird dieser Abend unvergesslich und die Mühe aller zu gleichen Teilen honoriert?



Foto: Aracán AK / subbotnik

Gefördert durch Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, #TakeHeart Residenzförderung am FFT Düsseldorf und Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nicoleta Esinencu SINFONIE DES FORTSCHRITTS



Foto: Ramin Masur

Gurken pflücken, Päckchen liefern, blutige Schlachtereien putzen – drei Performer*innen erzählen von Menschen aus Osteuropa, die im Westen unter unwürdigen Bedingungen arbeiten. Umfunktionierte Stichsäge und Akkuschrauber schaffen den Soundteppich für dieses Sprechkonzert.

Eine Produktion von HAU Heibel am Ufer Berlin und leatr-u-splâtorie. Eine Koproduktion von FFT Düsseldorf, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden, Theater Rampe, Stuttgart, Festival Theaterformen, Hannover. Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Henrike Iglesias FLAMES TO DUST

Inspiziert vom Death Positive Movement und auf der Grundlage eigener Erfahrungen hat das Kollektiv Henrike Iglesias eine Show über Vergänglichkeit und Trauer aus einer bewusst jungen Perspektive entwickelt. Mit zwei Performerinnen und den Telefonen des Publikums in den Hauptrollen.

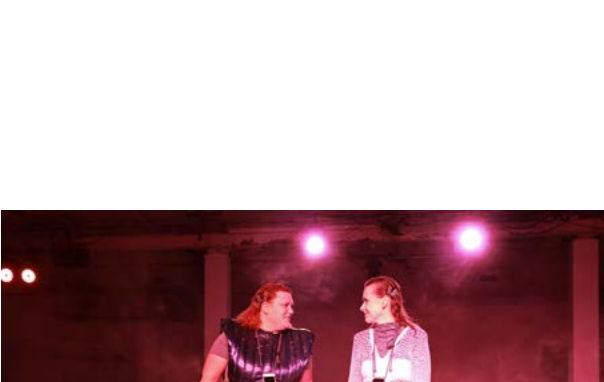


Foto: Dorothea Tuch

Eine Produktion von Henrike Iglesias in Koproduktion mit Sophiesaele, Berlin, FFT Düsseldorf, brut Wien, ROXY Birsfelden. Gefördert durch Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Fonds Darstellende Künste mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, Fachausschuss Tanz & Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Schweizerische Interpretenstiftung SIS.

Müller / Diallo / Gurroia / Selimović JUSTITIA! Identity Cases



Foto: Christine Weiss

Kann es von Vorteil sein, einer Minderheit anzugehören? Bei manchen Jobs und Förderböfen durchaus. Brisant wird es, wenn Menschen fälschlicherweise behaupten, einer Minderheit anzugehören. Ist das dann ein Fall für das Gericht? Oder den Online-Pranger? Und was steht dabei im Theater auf dem Spiel? Diese Fragen verhandeln vier Aktivist*innen in einer rasanten Show über das Verhältnis von Theater, Gericht und Sozialen Medien.

Eine Koproduktion von Verein zur Förderung der Bewegungsfreiheit und brut Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.

Boris Nikitin MAGDA TOFFLER. Versuch über das Schweigen

Die Großmutter von Boris Nikitin entstammte einer jüdischen Familie, hat dieses Geheimnis aber bis zu ihrem Tod für sich behalten. Der Enkel begibt sich nun auf die Suche nach dem Ursprung des Schweigens. Ein bestechend einfacher, direkter Monolog.



Foto: Konrad Festerzer

Eine Produktion von It's The Real Thing in Koproduktion mit Steirischer Herbst 2022, Staatstheater Nürnberg, Kaserne Basel, Ringlokschuppen Ruhr, Mülheim an der Ruhr, Théâtre Vidy-Lausanne, HAU Heibel am Ufer, Berlin, Frascati Amsterdam, Theater Chur, OMANUT – Forum für jüdische Kunst und Kultur. Gefördert durch Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Stanley Thomas Johnson Stiftung und Fachausschuss Tanz & Theater der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft als Teil der durch die Dreijahresförderung realisierten Projekte. Die erste Fassung dieser Arbeit wurde von OMANUT – Forum für jüdische Kunst und Kultur in Auftrag gegeben.

Jan Philipp Stange & Company SZENARIO

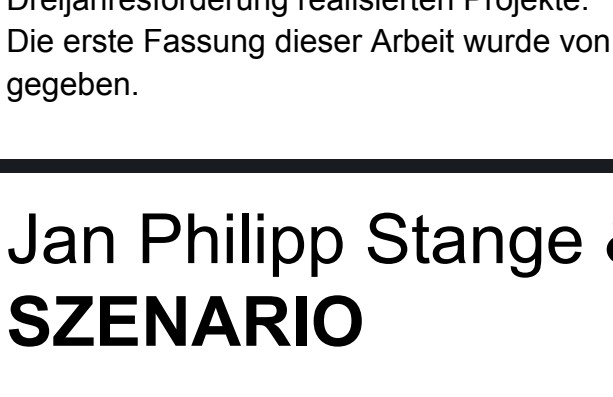


Foto: Christian Schuller

Das wichtigste Genre der zeitgenössischen Kunst ist der Förderantrag. In SZENARIO wird er zur absurden Textvorlage für ein Musical. Vier Waldarbeiter*innen singen in verschneiter Landschaft über „Aktivitäten zur Zielerreichung“, den „Kosten- und Finanzierungsplan“ und ihre persönlichen Kämpfe mit Arbeit, Armut und Selbstverwirklichung.

Eine Produktion von Stange Produktionen. In Kooperation mit Produktionshaus Naxos. Mit freundlicher Unterstützung von Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Kulturfonds Rhein-Main, Claussen-Simon-Stiftung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst u. a. Stange Produktionen wird vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main institutionell sowie vom Fonds Darstellende Künste mehrjährig gefördert.

Theater im Bahnhof DUDES halten endlich die Klappe

Endlich mal wieder ein Stück über alte weiße Männer! Mit zwei Exemplaren der Spezies und zwei zwölfjährigen Mädchen. Nur dass die übliche Ordnung diesmal umgedreht wird. Die Mädchen haben das Sagen, die Dudes halten die Klappe.

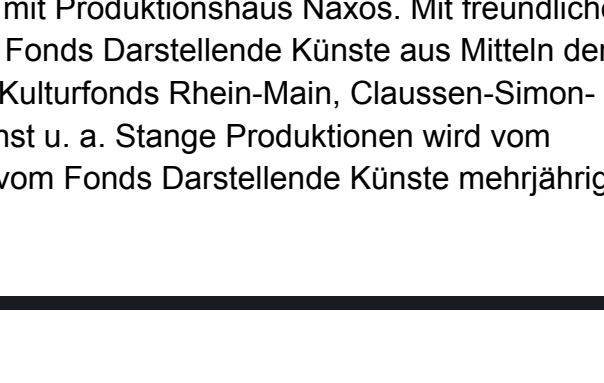


Foto: Johannes Gellner

Gefördert durch Stadt Graz, Land Steiermark und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Österreich.

Oliver Zahn STEINERNE GÄSTE

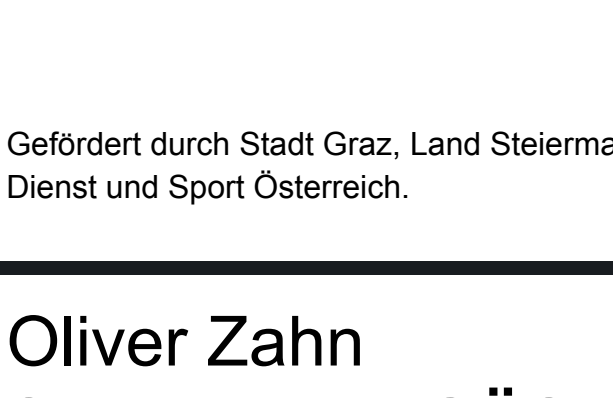


Foto: David Seitzer

Auf der Bühne sind zu sehen: der Künstler und ein leeres Podest. Verwaiste Sockel wie dieser sind das Thema von STEINERNE GÄSTE, das sich mit dem Nachleben gestürzter Statuen beschäftigt – sind sie nach dem Sturz wirklich weg? Eine Aufführung zwischen nüchternem Vortrag und bombastischer Opernmusik.

Eine Produktion von Oliver Zahn in Kooperation mit HAU Heibel am Ufer, Berlin. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Das Auswahlgremium

Der **SHOWCASE** ist der juriierte Teil des Festivals. Alle sechs Mitglieder der Jury haben unabhängig und gleichberechtigt entschieden. Die jeweiligen Scouts haben eine Vorsichtung in ihrer Region vorgenommen. Gemeinsam wurde aus über 300 Produktionen eine Longlist erstellt, aus der bei einer Auswahlitzung mittels Punktesystem und Diskussionen das Programm ausgewählt wurde.

2023 bestand die Jury aus:

- Kathrin Bieligk, Scout Österreich
- Tobias Brenk, Scout Schweiz
- Finn Leon Çam, Publikums Scout FFT Düsseldorf
- Haiko Pfoz, Künstlerische Leitung Impulse Theater Festival, Scout überregional
- Sahar Rahimi, Scout Süddeutschland*
- Wilma Renfordt, Dramaturgieteam Impulse Theater Festival, Scout Norddeutschland

* Sahar Rahimi war an der Auswahl der von ihr inszenierten Produktion **DUDES** nicht beteiligt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team des Impulse Theater Festivals

Das Impulse Theater Festival 2023 wird veranstaltet und gefördert vom NRW KULTURsekretariat, gemeinsam mit den Städten Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr, in Kooperation mit dem FFT Düsseldorf, der städtischen Kultur und dem Ringlokschuppen Ruhr.

Das Festival wird maßgeblich gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kunststiftung NRW.

Gefördert durch
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Kunststiftung NRW



Impressum:

Impulse Theater Festival
c/o NRW KULTURsekretariat
Doppersberg 19
42103 Wuppertal

Newsletter abbestellen